



Südwest

Nachhaltige Zukunft auf drei Säulen

Die Nachhaltigkeits-Strategie von Südwest steht auf drei Säulen: Umwelt und Klima, Mitarbeitende und Gesellschaft sowie Partner für Handel und Handwerk.

Der Lack- und Farbenhersteller aus Böhl-Iggelheim investiert seit Jahren in umweltfreundliche Technologien und optimiert seine Produkte und Prozesse stetig. „Nachhaltiges Handeln bedeutet für uns, Produkte zu entwickeln, die unsere natürlichen Ressourcen schonen. Ebenso wichtig ist es, Verantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu übernehmen, es ist ein ganzheitlicher Ansatz. Nachhaltigkeit ist also kein isoliertes Ziel, sondern die Leitlinie für unser Denken und Handeln“, betont Südwest-Geschäftsführer Hans-Jörg von Rhade.

Ein zentraler Baustein sind die Produkte. Ziel ist es, die Anteile umweltkritischer



1|

Bestandteile zu reduzieren und dies neutral zu belegen. So geht die Entwicklung bei Lacken zu wasserbasierenden Beschichtungen, die häufig ebenso gut wie lösemittelhaltige eingesetzt werden können. Auch konservierungsmittelfreie Putze und Innenfarben wie die silikatischen Innenfarben, die ohne algizide und fungizide Zusätze auskommen, punkten mit hoher Umweltverträglichkeit.

Weite Teile des Portfolios werden von Natureplus und damit von unabhängiger Stelle zertifiziert. Das Siegel der Umweltschutzorganisation weist die Beschichtungen als besonders nachhaltig aus.

Auch die Produktion ist umweltfreundlich. Südwest setzt auf Umweltmanagement und arbeitet zertifiziert nach ISO-Norm 14001. Logistik und Bestellwesen sind inzwischen digitalisiert und durch zahlreiche Maßnahmen effizienter und nachhaltiger umgesetzt. Das spart jährlich rund 120.000 Blatt Papier und senkt die Fehlerquote. Zudem bezieht das Unternehmen 100 % Ökostrom, bereits seit 2018 werden durch umweltgerechte Wiederaufbereitung 300 t CO₂ eingespart.

Die Gebinde werden ebenfalls umweltfreundlicher. So gibt es mittlerweile Eimer, die zu 70 % aus Recycling-Kunststoff bestehen. Zu erkennen sind sie am grauen Rand und der grauen Innenseite. Ansonsten bleiben die Eimer im „Südwest-Blau“. Ihre Qualität entspricht der von herkömmlichen Eimern: Stabil und dicht schützen sie die Baustoffe beim Transport und auch nach dem Öffnen. Seit Anfang April sind die besonders ökologischen Beschichtungen des Bio-Innenraumprogramms in den neuen Eimern bereits auf den Baustellen.



2|

Fotos: Südwest

Der wichtigste Schritt in Sachen Nachhaltigkeit war die Investition in das neue Logistik-Zentrum. Es ersetzt die drei bisherigen Lager. Dadurch werden Transporte reduziert.

Die Nachhaltigkeitsstrategie bezieht auch den Menschen mit ein. Südwest optimiert stetig die Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden. Seit 2020 ist das Unternehmen jedes Jahr „Top-Arbeitgeber“ beim Wettbewerb der Online-Jobbörse Yourfirm.de



„Nachhaltigkeit heißt bei Südwest, einen ganzheitlichen Blick auf Produkte und Prozesse zu legen: Umweltverträgliche Produkte zählen ebenso dazu wie ökologische Produktion und wertschätzende Führung.“

Südwest-Geschäftsführer
Hans-Jörg von Rhade

Außerdem hat Südwest das Qualitäts-Management-Zertifikat nach DIN 9001 / IO 14001 von der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DQ) erhalten. Dazu analysierten die auf Management-Systeme spezialisierten Auditoren im Rahmen der

Zertifizierung der Sto Group alle Prozesse bei Südwest. Das Zertifikat umfasst Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Lacken, Farben, Spachtelmassen, Holzschutz und Baustoffen – also das Portfolio des Unternehmens.

„Das Ergebnis zeigt, was unsere Belegschaft leistet: Unsere Arbeitsprozesse sind optimal organisiert, so dass wir stets optimale Produkte erzeugen und liefern“, hebt von Rhade hervor. „Es ist ein Erfolg aller Südwestler.“

- 1| Südwest darf sich mit dem Qualitäts-Management-Siegel nach DIN 9001 / ISO 14001 der DQS schmücken.
- 2| Der neue Eimer mit grauem Rand besteht zu 70 % aus recyceltem Kunststoff.
- 3| Südwest hat sich auf die Fahnen geschrieben, Nachhaltigkeit auf verschiedenen Ebenen umzusetzen.

